

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der politischen Gemeinde, 8911 Rifferswil

zum Beschluss der Schulpflege und des Gemeinderates vom 16. März 2024 betreffend die Erweiterung des Stellenplans für Schulassistenten

Der Bedarf an Schulassistenten in der heutigen Situation der Schule ist ausgewiesen (die gesetzliche gewollte und vorgeschriebene Integration der Sonderschüler in die Regelklassen, fremdsprachige Kinder aus Migrationsfamilien, Vorverschiebung des Kindergarteneintritts auf vier Jahre usw.). Die bisherigen Erfahrungen der Schule Rifferswil mit Schulassistenten im Rahmen eines Pilotprojektes waren offenbar erfolgreich. Der Kostenrahmen von maximal CHF 52'000 (exkl. Lohnnebenkosten) ist vertretbar. Dafür wird die höchstmögliche Besoldung berechnet und der Einsatz von Schulassistenten ausserhalb von sonderpädagogischen Settings auf maximal 60 Stellenprozente begrenzt. Wenn unsere Schule weiterhin als attraktiver Arbeitgeber gelten will, ist die Schaffung dieser Stellen hilfreich. Die Anstellungs- und Einsatzbedingungen sind klar definiert. Die personelle Unterstellung unter die Schulleitung ist sinnvoll.

Die Rechnungsprüfungskommission heisst die Abstimmungsempfehlung der Schulpflege und des Gemeinderates samt dem beleuchtenden Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung für die Schaffung von höchstens 60 Stellenprozente für den Einsatz von kommunal angestellten Schulassistenten gut und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Antrag zur Annahme.

Rifferswil, 6. Mai 2024

Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Rifferswil



Yvonne Hurter, Präsidentin



Willi Zeller, Aktuar